

Produktname: MCL-1 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM80516**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 37kDa

Antigen-Informationen

Genname	MCL-1
Alternative Namen	EAT, MCL1L, MCL1S
Gen-ID	4170.0
SwissProt ID	Q07820
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment von humanem MCL-1, exprimiert in E. coli.

Hintergrund

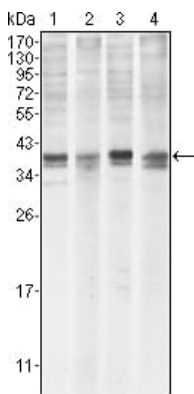
Mcl-1 (Myeloid Cell Leukemia-1) ist mit Bcl-2 verwandt und wurde als frühes Induktionsgen identifiziert, dessen Expression während der Differenzierung humaner myeloblastischer Leukämiezellen (ML-1) oder nach Exposition gegenüber

verschiedenen DNA-schädigenden Substanzen zunimmt. Der Mcl-1-Spiegel sinkt in peripheren B-Lymphozyten, die nach Behandlung mit apoptotischen Stimuli wie TGF- α 1 und Forskolin Apoptose durchlaufen. Die Expression von Mcl-1 kann die durch Überexpression von c-myc induzierte Apoptose in CHO 5AHSmyc-Zellen verzögern. In hämatopoetischen FDC-P1-Zellen interagiert Mcl-1 mit dem ebenfalls mit Bcl-2 verwandten Protein Bax und verlängert die Zelllebensfähigkeit nach Behandlung mit verschiedenen apoptotischen Reagenzien. Dieser monoklonale Antikörper detektierte ein 37 kDa großes MCL1-Molekül im Lysat von BCBL-1-Zellen.

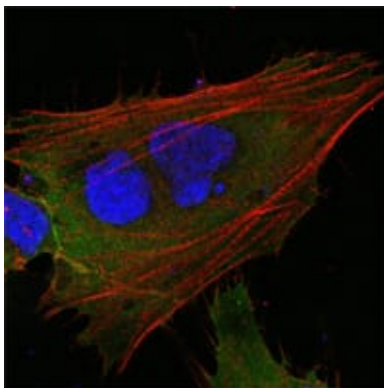
Forschungsbereich

Apoptose

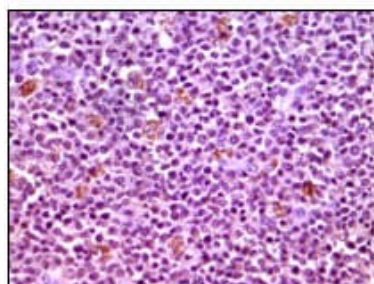
Bilddaten



Western-Blot-Analyse mit MCL1-Maus-mAb gegen HeLa (1), BCBL-1 (2), Jurkat (3) und HL60 (4) Zelllysate.



Konfokale Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem Maus-mAb MCL1 (grün). Rot: Aktinfilamente wurden mit DY-554-Phalloidin markiert. Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Lymphknotengewebe unter Verwendung des Maus-mAb MCL1 mit DAB-Färbung.